Schlusslied

1
Wer unterm Schutz des Höchsten steht,
im Schatten des Allmächtigen geht,
wer auf die Hand des Vaters schaut,
sich seiner Obhut anvertraut,
der spricht zum Herrn voll Zuversicht:
„Du meine Hoffnung und mein Licht,
mein Hort, mein lieber Herr und
Gott, dem ich will trauen in der Not.“

2
Denn dies hat Gott uns zugesagt:
Wer an mich glaubt, sei unverzagt,
weil jeder meinen Schutz erfährt;
und wer mich anruft, wird erhört.
Ich will mich zeigen als sein Gott,
ich bin ihm nah in jeder Not;
des Lebens Fülle ist sein Teil,
und schauen wird er einst mein Heil.

GL 393

Kontakt

Seelsorgebereich Südstadt-West
Straßburger Straße 10
90443 Nürnberg

Tel: (0911) 99098800
Fax: (0911) 99098888

E-Mail: info@ssb-nsw.de

Wort-Gottes-Feier

22. Woche im Jahreskreis

1
Herr, gib uns Mut zum Hören
auf das, was du uns sagst.
Wir danken dir,
dass du es mit uns wagst.

2
Herr, gib uns Mut zum Dienen,
wo´s heute nötig ist.
Wir danken dir,
dass du dann bei uns bist.

3
Herr, gib uns Mut zur Stille,
zum Schweigen und zum Ruhn.
Wir danken dir:
Du willst und Gutes tun.

4
Herr, gib uns Mut zum Glauben
an dich den einen Herrn.
Wir danken dir,
denn du bist uns nicht fern.

GL 448

Kyrie - Rufe

V: Herr Jesus, du Erstgeborner von den Toten,
du Mittler des neuen Bundes:
A: Kyrie eleison.

V: Herr Christus, du hast für uns getragen
Kreuz und Leiden. Du bist auferstanden
von den Toten:
A: Christe eleison.

V: Herr Jesus, du Herr deiner Kirche:
Du Hoffnung der ganzen Erde:
A: Kyrie eleison.

GL 163 oder ein anderes Kyrie

nach der Lesung:

1
Den Herren will ich loben,
es jauchzt in Gott mein Geist;
denn er hat mich erhoben,
dass man mich selig preist.
An mir und meinem Stamme
hat Großes er vollbracht,
und heilig ist sein Name,
gewaltig seine Macht.

2
Barmherzig ist er allen,
die ihm in Ehrfurcht nahn;
die Stolzen lässt er fallen,
die Schwachen nimmt er an.
Es werden satt aufstehen,
die arm und hungrig sind;
die Reichen müssen gehen,
ihr Gut verweht im Wind.

3
Jetzt hat er sein Erbarmen
an Israel vollbracht,
sein Volk mit mächtgen Armen
gehoben aus der Nacht.
Der uns das Heil verheißen,
hat eingelöst sein Wort.
Drum werden ihn lobpreisen
die Völker fort und fort.

GL 395

Halleluja-Ruf

nach der Predigt

1
Herr, ich bin dein Eigentum,
dein ist ja mein Leben.
Mir zum Heil und Dir zum Ruhm
hast du mirs gegeben.
Väterlich führst du mich
auf des Lebens Wegen
meinem Ziel entgegen.

2
Deine Treue wanket nicht,
du wirst mein Gedenken,
wirst mein Herz in deinem Licht
durch die Zeit hin lenken.
So weiß ich, du hast mich
in die Hand geschrieben,
ewig mich zu lieben.

3
Gib auch, dass ich wachend sei,
Herr, an deinem Tage,
und das Licht der Gnaden treu
durch mein Leben trage.
Dass ich dann fröhlich kann
Dir am End' der Zeiten,
Herr, entgegenschreiten.

GL 435